

Pumpenhavarie in einer Papierfabrik

Eckertal. Mit einer Chiemseepumpe, einer Spezialpumpe zum Fördern von Schmutz- und Abwasser mit Feststoffen, konnte die Bad Harzburger Feuerwehr am Samstag gegen 11.30 Uhr „Erste Hilfe“ in einer Eckertaler Papierfabrik leisten. Aufgrund eines technischen Defekts waren dort etwa 80 Kubikmeter Papier-Wasser-Gemisch ausgetreten und überschwemmten einen unterflurliegenden Pumpen- und Maschinenbereich. Im Auftrag der weiteren Gefahrenabwehr und zum Schutz weiterer Wertgüter wurde die Wehr mit einer erweiterten Rüstgruppe gerufen. Nach Absprache mit der Betriebsleitung konnte aufgrund von räumlichen Gegebenheiten nur eine Pumpe eingesetzt werden. Bis zum Eintreffen einer Spezialfirma zwei Stunden später wurden rund 30 Kubikmeter gefördert. Schwierigkeiten bereitete die teils sehr feste Masse. Mit Hilfe mehrerer Wassersschläuche wurde das Gemisch „flüssig“ gehalten. Nach dem Einsatz kamen auf die Wehr umfangreiche Aufräum- und Reinigungsarbeiten in der Feuerwache zu.

Geschichtsverein: Wer will Vorträge planen?

Bad Harzburg. Die 2. Vorsitzende des Harzburger Geschichtsvereins, Nina Festerling, sucht einen Nachfolger für die Bereiche Tagesfahrten und Vorträge. Nachdem sie mehrere Jahre die Ausflüge geplant, Referenten angeworben und betreut hat, möchte sie kürzer treten. „Es wäre schön, wenn sich bis zu den Wahlen im kommenden Jahr jemand fände“, sagt sie. Festerling bleibt 2. Vorsitzende und bietet ihrem Nachfolger Hilfestellung und Unterstützung bei der Planung an. Der oder die könnte von ihren Kontakten und Kenntnissen profitieren. Interessierte bekommen weitere Informationen direkt beim Verein, 1. Vorsitzende Mathilde-Maria Kleiber, Telefon (0 53 22) 5 18 24 oder 01 51 20 19 31 98 sowie im Internet auf harzburger-geschichtsverein.de.



BAD HARZBURG

Tourist-Information. 9-17 Uhr, Nordhäuser Str. 4. Tel. 75330.

Infostelle mit Lese- und Schreibaal. 9-13 u. 14-16 Uhr, Wandelhalle.

Trinkbrunnen. 9-12.30 u. 14-15.30 Uhr, Wandelhalle.

Stadtbücherei. 10-13 und 15-18 Uhr, Herzog-Wilhelm-Str. 86.

Schnupperwanderung. Ca. 2,5 Std., mit Einkehr, 13.15 Uhr, Wandertreff Haus der Natur.

Jugendtreff. 14-19 Uhr; Mädchentag, ab 15.30 Uhr; HipHop-Tanzen, 16 Uhr, Gestütstraße 12.

Deutscher Kinderschutzbund. Geöffnet: 15-17 Uhr, Gestütstraße 12, Tel. 86400.

Verkehrsverein. 10-15 Uhr, Bahnhof. Tel. 29 27.

Kulturklub. 9-17 Uhr, Herzog-Wilhelm-Str. 65, Tel. 1888.

Leeseclub. 13.30-15.30 Uhr, Oberschule an der Deilich.

Bridge-Club. 16 Uhr, „Braunschweiger Hof“, Einzelpersonen mit Anmeldung unter Tel. (0 55 82) 9 28 43.

Männergesangsverein Göttingerode. Singen, 19 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Göttingerode.

Schützengesellschaft Bündheim. Schießen, 20 Uhr, Schützenhaus Bad Harzburg.

Kirchengemeinde Schlewecke/Göttingerode. Handarbeitskreis, 15 Uhr (Göttingerode); Spielkreis für Erwachsene, 19 Uhr (Göttingerode).

Kirchengemeinde St. Andreas. Flötengruppe, 18 Uhr.

Kirchengemeinde Martin Luther. Besuchsdienst, 15 Uhr; Bibelgesprächskreis, 16 Uhr.

Tourist-Information im Harz Welcome Center Torfhaus. 10-17 Uhr, Tel. (0 53 20) 2 29 01 90.

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr

Tennis-Brunonen ohne Vorsitzenden

Helmut Flaig trat auf Jahreshauptversammlung überraschend zurück – Suche nach Platzwart bleibt ergebnislos

Von Sarah Mühling

Harlingerode. Ohne ersten Vorsitzenden endete die Jahreshauptversammlung der Tennisabteilung des MTV Brunonia Harlingerode am Freitag. Das Treffen war von vielen Gefühlen geprägt. Auch Unstimmigkeiten wurden deutlich, und ein viel diskutiertes Problem seit Jahren blieb die Frage nach dem Platzwart.

Der Vorstand hatte viel Positives zu berichten von zahlreichen Veranstaltungen im letzten Vereinsjahr, über wachsende Mitgliederzahlen im Jugendbereich bis hin zur guten Kassenlage. Zu Beginn aber nicht abzusehen war indes, dass der 1. Vorsitzenden Helmut Flaig am Ende der mehrstündigen Versammlung seinen Rücktritt erklärte.

Er begründete dies unter anderem mit internen Problemen und Meinungsverschiedenheiten. „Das Erfolgsmodell Sparsamkeit, Transparenz und Teamarbeit droht auslaufen“, so Flaig. Er betonte aber, dass er „nicht im Bösen“ gehe und die Sportgemeinschaft gut sei. Dem Verein bleibe er als Mitglied und Sportler erhalten.

Flaig begrüßte die Mitglieder zu Beginn im Tennisklubheim. Er dankte dem Vorstand fürs „Kümmern“ und „Zeit opfern“, dem Platzwart-Team der letzten Saison für die gute Pflege und den Mitgliedern für das fleißige Ableisten der Arbeitsstunden.

Pflege der Anlagen

Jedes Mitglied zahlt ein jährliches Arbeitspfand und erhält dieses dann nach einem Arbeitseinsatz für den Verein – zum Beispiel in Form von Pflege der Anlage oder Vorbereitungen von Veranstaltungen – zurück oder spendet es dem Verein. Zusätzliche Stunden werden in Absprache mit dem Vorstand auch in der kommenden Saison als Aufwandsentschädigung ausgezahlt.

Diese Regelung findet sich nun gemeinsam mit weiteren Punkten zur Organisation des Vereins in der ersten eigenen Abteilungsordnung der „Tennis-Brunonen“. Sie wird



Die Geehrten: (von links) Susanne Port (30 Jahre), Arlett Schau (15), Helmut Schier (35), Elke Meinholz (45) zusammen mit den Vorstandsmitgliedern Dirk Ruffer, Ralf Giese, Marcus Schau, Ronald Picek sowie Helmut Flaig. Foto: Mühling

zukünftig an die ebenfalls neue Satzung des Hauptvereins angehängt. Die Geschäftsordnung der Abteilung wurde bei zwei Enthaltungen angenommen.

Training ohne Halle

Nach Schließung der alten Tennishalle wurde das Wintertraining teilweise auf die Turnhalle der Grundschule in Harlingerode verlegt. Viele hätten laut Flaig aber auch gar nicht gespielt oder nutzten die Spielmöglichkeiten in umliegenden Nachbarorten.

Einen großen Raum während der Versammlung nahm das Platzwart-Thema ein. Es wollte sich innerhalb des Vereins niemand finden, der in der im Mai beginnenden Saison die vier Tennisplätze pflegt. Dabei wurden zwei Punkte heiß diskutiert: Wer macht es und wie viel Geld soll dafür angesetzt werden? Obwohl mehrfach betont wurde, dass ohne Platzwart keine Saison starten könne, blieben diese Fragen am Ende ohne Antwort. Auf Antrag eines Mitglieds wurde dafür gestimmt, dass keine konkrete Summe festgelegt werden soll, sondern der Vor-

stand darüber entscheidet.

Unabhängig von den ungelösten Problemen hat sich der Verein veranstaltungstechnisch auch in der kommenden Saison wieder viel vorgenommen und organisiert zahlreiche Feste, Turniere und andere Veranstaltungen, darunter den Firmenwanderpokal und die Jugendmeisterschaften.

Schwierige Lage

Zuletzt kam es unter dem Tagesordnungspunkt Verschiedenes zu dem Rücktritt Flaigs. Wie es hieß, sollen im Vorstand in den kommenden Wochen nun Gespräche zur Übergabe des Vorsitzes geführt werden. Bis dahin bleibt Flaig 1. Vorsitzender.

Er habe den Verein elf Jahre lang geführt und ihm aus der schwierigen finanziellen Lage geholfen, so Flaig in seiner Abschiedsrede. Viele Investitionen und Neuerungen hätten realisiert werden können. Jedoch würde in letzter Zeit einiges nicht mehr mit der Selbstverständlichkeit, Leichtigkeit und Teamfähigkeit ablaufen wie in den „Aufbauzeiten.“ Er sprach von Kritik an sei-

AUF EINEN BLICK

Name: Tennisabteilung des MTV Brunonia Harlingerode

Vorstand: 2. Vorsitzender Ronald Picek, Schriftführer/Datenwart Marcus Schau, Kassenwartin Angelika Marth, Sportwartin Elke Meinholz, Jugendwarte Ralf Giese und Dirk Ruffer, Veranstaltungswart Dirk Ruffer

Mitglieder: 98 (Stand März 2016), Vorjahr 87

Ehrungen: Ralf Görlich, Bernd Grafenberger, Laura Pawlik, Ernst Redel, Arlett Schau (15 Jahre); Dörte Koopmann-Selig, Ulla Stefek-Pönitzsch (25 Jahre); Susanne Port (30 Jahre); Helmut Schier (35 Jahre); Elke Meinholz (45 Jahre)

nen Ideen und seinem Arbeitsstil. Seine Vision „Sanieren und Neugestalten“ stehe vor dem Abschluss. Für andere Ziele sei er nicht der passende Leiter. Der Webmaster des Vereins, Hans-Jörg Wasow, bedauerte die Entscheidung und dankte Flaig im Namen der Mitglieder für diese Zeit, die er als große Jahre des Vereins hervorhob.

Mitglieder zu mehr Engagement aufgefordert

SV Göttingerode blickt auf vergangenes Jahr zurück – Walter Trenkner für 50 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt

Von Ina Seltmann

Göttingerode. Um sportliche Leistungen, Mitgliederschwund und dem Aufruf zu mehr Engagement beschäftigte sich der SV Göttingerode am Freitag auf seiner Jahreshauptversammlung im Sportheim. Zwei Rücktritte im Vorstand erforderten zudem Nachwahlen.

Vorsitzender Dieter freute sich über die Vielfalt der Mannschaften und die erfolgreiche Damenmann-

schaft. Das sehr engagierte Vorstandsteam treffe sich regelmäßig, um den Betrieb am Laufen zu halten. Jung ärgerte sich in diesem Zusammenhang über manches Gerichtsverfahren, das der Verein auszufechten habe, weil „Spieler sich nicht benehmen können“. Das koste unnötig Zeit und Geld, künftig werde eine strengere Linie verfolgt, kündigte der Vorsitzende an.

Wenig Vereinsleben

Jung dankte der Stadt und den Sponsoren für die Unterstützung des Vereins. Er rief die Mitglieder dazu auf, sich stärker zu engagieren. Generell brauche der Verein Menschen, die im Hintergrund mitarbeiten wollen. Geld in die Vereinskasse bringe auch die „Info“, die er herausgibt. Jung wünschte sich zur Entlastung regelmäßig Fotos und kurze Artikel aus den Mannschaften. Der Vorsitzende bedauerte, dass sich im Vereinsleben wenig tue. Auch den Wildschweinschaden auf dem Platz sprach er an. Nur die Hälfte könne bespielt werden.

Spartenleiter Ralf Ratajczak war zufrieden mit der Trainingsbeteiligung. Nur bei den Herren gab es Kritik. Karin Weiß berichtete vom Damensport. Die beiden Gymnastik-Gruppen und das Walking laufen gut, teilte sie der Versammlung



Vorsitzender Dieter Jung (rechts) ehrt Walter Trenkner für 50 Jahre Mitgliedschaft im SV Göttingerode. Fotos: Seltmann

mit. Zum letzten Mal informierte Rainer Meyer die Mitglieder über den Kassenstand, bevor er auf eigenen Wunsch nach zehn Jahren aus dem Vorstand ausschied. Einstimmig wurde Sebastian Siering als Nachfolger gewählt. Ebenso schied Mirko Hülsebus aus dem Vorstand aus. Neuer Vereinsjugendleiter ist Michael Mischak.

Für sein ehrenamtliches Engagement geehrt wurde Toni Pagliughi. Langjährige Mitglieder wurden ebenfalls ausgezeichnet, darunter Walter Trenkner für 50 Jahre Mitgliedschaft.



Hauptkassierer Sebastian Siering und Vereinsjugendwart Michael Mischak (rechts) wurden neu gewählt.